



Schweizerische Eidgenossenschaft  
Confédération suisse  
Confederazione Svizzera  
Confederaziun svizra

# KBOB

Koordinationskonferenz der Bau- und Liegenschaftsorgane  
der öffentlichen Bauherren  
Conférence de coordination des services de la construction  
et des immeubles des maîtres d'ouvrage publics  
Conferenza di coordinamento degli organi della costruzione  
e degli immobili dei committenti pubblici  
Coordination Conference for Public Sector Construction  
and Property Services

# Jahresbericht KBOB 2023

Bern, im April 2024

## Mitglieder der KBOB

BBL, armasuisse, ETH-Bereich, ASTRA, BAV, BPUK, SGV, SSV

## KBOB

Fellerstrasse 21, 3003 Bern, Schweiz  
kbob@bbl.admin.ch  
www.kbob.admin.ch

# Inhaltverzeichnis

<b>1</b>	<b>Vorwort</b>	<b>3</b>
<b>2</b>	<b>Die KBOB</b>	<b>3</b>
2.1	Die KBOB gestern und heute	3
2.2	Das Umfeld der KBOB	3
2.3	Die Ziele und strategischen Schwerpunkte der KBOB	4
2.4	Die Aufgaben der KBOB	4
2.5	Die Organisation der KBOB	5
<b>3</b>	<b>KBOB-Vorstand, KBOB-Fachgruppen, Aus- und Weiterbildung, Kommunikation</b>	<b>5</b>
3.1	Vorstand der KBOB	5
3.2	Fachgruppe Beschaffungs- und Vertragswesen der KBOB	6
3.3	Fachgruppe Preisänderungsfragen der KBOB	6
3.4	Fachgruppe Bewirtschaftung der KBOB	6
3.5	Fachgruppe Digitalisierung und BIM	7
3.6	Fachgruppe Nachhaltiges Bauen der KBOB	7
3.7	Fachgruppe Normen und Standards der KBOB	7
3.8	Aus- und Weiterbildung	7
3.9	Kommunikation	8
<b>4</b>	<b>Verschiedene Zusammenarbeiten sowie Branchendialog</b>	<b>8</b>
4.1	Zusammenarbeit mit der BKB und dem KBB	8
4.2	Zusammenarbeit mit bundesnahen Betrieben	8
4.3	Zusammenarbeit mit der IPB	8
4.4	Branchendialog mit der Bauwirtschaft	8
<b>5</b>	<b>Weitere wichtige Themen und Projekte</b>	<b>8</b>
5.1	Beantwortung parlamentarischer Vorstösse	8
5.2	Mitwirkung in der KBBK	8
5.3	Projektausschuss strukturelle Reformen der BLO und des ASTRA	9
<b>6</b>	<b>Ausblick auf das Jahr 2024</b>	<b>9</b>
<b>Anhang</b>		<b>10</b>
	Organisationsstruktur der KBOB	10
	Vorstand der KBOB	11
	Geschäftsstelle der KBOB	11
	Fach- und Arbeitsgruppen der KBOB	11

# 1 Vorwort

Mit dem vorliegenden Bericht informiert die Koordinationskonferenz der Bau- und Liegenschaftsorgane der öffentlichen Bauherren (KBOB) über ihre Tätigkeiten im Jahr 2023.

Wie in der Vergangenheit wird die KBOB auch in Zukunft für ihre Mitglieder von Bund, Kantonen, Städten und Gemeinden im Hoch- und Infrastrukturbau sowie in der Bewirtschaftung Dienstleistungen erbringen, die von essentiellen Nutzen sind.

Wir danken herzlich allen, die an den Arbeiten der KBOB mitgewirkt haben, für ihr wertvolles und sehr geschätztes Engagement.

## 2 Die KBOB

### 2.1 Die KBOB gestern und heute

- Die KBOB wurde 1968 als Koordinationsgremium der Bauorgane des Bundes ins Leben gerufen, namentlich für Fragen des Submissionswesens, der Teuerungsabgeltung auf Bauleistungen und der Architekten- und Ingenieurhonorare.
- Heute wahrt sie die Interessen ihrer Mitglieder als Bauherren sowie Liegenschaftseigentümer, -bewirtschafter und -betreiber. Sie unterstützt die Effizienz, den Innovationsprozess und das Risikomanagement bei ihren Mitgliedern und stärkt die Position der öffentlichen Hand.
- Als Mitglieder gehören der KBOB die Bau- und Liegenschaftsorgane des Bundes, der Kantone, der Städte und der Gemeinden an.
- Die KBOB vertritt die Interessen ihrer Mitglieder auch gegenüber der Bauwirtschaft; zugleich ist sie Ansprechpartnerin der Bauwirtschaft im Baubereich der öffentlichen Hand.
- Die KBOB setzt sich durch die Standardisierung der Dokumente und Harmonisierung der Abläufe für eine effiziente Zusammenarbeit von allen am Bau Beteiligten ein; damit leistet sie auch einen bedeutenden Beitrag zur Rechtssicherheit.
- Die Arbeiten der KBOB dienen damit auch den Interessen der Wirtschaft im Allgemeinen und der kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) im Besonderen.

### 2.2 Das Umfeld der KBOB

- In der Schweiz werden jährlich knapp CHF 67 Mia. in den Bau investiert, davon durch die öffentlichen Bauherren rund ein Drittel. Dieses Drittel wiederum verteilt sich ähnlich grossen Teilen auf den Bund, die Kantone und die Gemeinden.
- Die untenstehende Tabelle *Bauausgaben nach Art der Auftraggeber* zeigt, dass die Bauausgaben im Total seit 2017 in etwa gleichgeblieben sind.

	Total CHF in Mio	Veränderung in % Basis = 2017	Ausgaben öffentliche Auftraggeber				Ausgaben private Auftraggeber		
			Total Öffentlich	Bund	Kantone	Gemeinden	Total Privat		
2017	66'672	0.00%	21'874	0.00%	7'290	6'461	8'123	44'798	0.00%
2018	67'269	0.90%	22'620	3.41%	7'874	6'397	8'348	44'649	-0.33%
2019	67'180	0.76%	23'086	5.54%	8'454	6'424	8'207	44'094	-1.57%
2020	66'785	0.17%	23'201	6.07%	8'220	6'728	8'253	43'584	-2.71%
2021	66'723	0.08%	23'414	7.04%	8'541	6'745	8'129	43'308	-3.33%
2021 in %	100%		35%		13%	10%	12%	65%	

Bauausgaben nach Art der Auftraggeber über 5 Jahre, BFS – STAT-TAB, 20230718 08:30

- Die öffentliche Hand hat dementsprechend ein grosses Interesse an einer optimalen Projekt-  
abwicklung, um die ihr übertragenen Mittel effizient einsetzen zu können.

## 2.3 Die Ziele und strategischen Schwerpunkte der KBOB

Die Ziele der KBOB

- Zusammen mit ihren Mitgliedern will die KBOB den wirtschaftlichen und den volkswirtschaftlich, ökologisch und sozial nachhaltigen Mitteleinsatz über den gesamten Lebenszyklus der Immobilien sicherstellen.
- Das übergeordnete Ziel der KBOB lautet „Ressourceneinsatz optimieren, Effizienz und Qualität steigern“.

Die strategischen Schwerpunkte der KBOB

- Beschaffungswesen: Fortsetzen der Umsetzung der revidierten, harmonisierten Gesetzgebung (Bundesgesetz über das öffentliche Beschaffungswesen, BÖB / Interkantonale Vereinbarung über das öffentliche Beschaffungswesen, IVÖB).
- Digitales Bauen / BIM: Unterstützung der Bau- und Liegenschaftsorgane der öffentlichen Hand bei der zweckmässigen und zielorientierten Anwendung von digitalen Methoden beim Beschaffen und Bewirtschaften von Bauwerken im Hoch- und Tiefbau mit Fokus auf den gesamten Lebenszyklus der Immobilien.
- Umsetzung eines Nachhaltigen Immobilienmanagements unterstützen.
- Unterstützung der KBOB-Mitglieder für die Phase der Bewirtschaftung von Betriebsliegenschaften.
- Standardisierung im öffentlichen Immobilienmanagement unterstützen.
- Wahrnehmung der Interessen der KBOB-Mitglieder in den Bereichen Normung, Standards und Regelungen.
- Fachwissen betreffend Preisänderungsfragen im Baubereich erhalten und die Mitglieder für die fallweise Regelung der Preisänderungen sensibilisieren.
- Zusammenarbeit mit Dritten: Konsolidierung der Zusammenarbeit mit professionellen Bauherren und der Bauwirtschaft.
- Effizienzsteigerung: Hebelwirkung der KBOB nutzen. Gemeinsame strategische Ausrichtung der KBOB-Mitglieder unterstützen.
- Kommunikation sowie Durchführung von Aus- und Weiterbildungskursen.

## 2.4 Die Aufgaben der KBOB

Die Aufgaben der KBOB sind in Art. 26 der Verordnung über das Immobilienmanagement und Logistik des Bundes (VILB) definiert. Demnach nimmt die KBOB Aufgaben insbesondere in den folgenden Bereichen wahr:

- *Beschaffungs- und Vertragswesen:* Zurverfügungstellung von standardisierten Ausschreibungs- und Vertragsvorlagen, Empfehlungen, Leitfäden und Hilfsdokumenten (wie Formulare oder Evaluationstools) in allen drei Landessprachen.
- *Preisänderungsfragen:* Erstellung von Regelungsvorschlägen, Leitfäden und Berechnungsformularen im Bereich der Vorvertrags- und der Vertragsteuerung sowie Publikation von Teuerungsindizes. Unterstützung der öffentlichen Hand bei Teuerungsabrechnungen.
- *Bewirtschaftung von Betriebsliegenschaften:* Zurverfügungstellung von standardisierten Ausschreibungs- und Vertragsvorlagen für die Beschaffung von Leistungen in der Objektbewirtschaftung sowie Publikation von Dokumenten im Bereich Facility Management und Bauwerksdokumentation im Hochbau.
- *Nachhaltiges Bauen:* Kohärente Umsetzung des Nachhaltigen Immobilienmanagements in den Bau- und Liegenschaftsorganen (BLO) des Bundes durch die Erarbeitung technischer und juristischer Grundlagen bzw. Standards (Empfehlungen, Faktenblätter). Kompatibilität der Grundlagen mit den Bedürfnissen der weiteren föderalen Ebenen (Kantone und Gemeinden) sicherstellen.

- *Normenwesen*: Wahrung und Koordination der Interessen der öffentlichen Bauherren gegenüber den normengebenden Verbänden.
- *Aus- und Weiterbildung*: Die vorhandenen Bedürfnisse an Aus- und Weiterbildungen werden durch Fachkurse, CAS oder In-house-Schulungen in allen drei Landessprachen abgedeckt.
- *Weitere Aufgaben*: Die KBOB engagiert sich je nach den Bedürfnissen ihrer Mitglieder in weiteren Bereichen, wie z.B. Digitalisierung/BIM, Erdbebenvorsorge oder Gebäudetechnik.
- *Kommunikation*: Die KBOB kommuniziert in allen drei Amtssprachen mit ihren Mitgliedern und den Beteiligten der Bauwirtschaft vor allem via Webseite [www.kbob.admin.ch](http://www.kbob.admin.ch) und Newsletter.
- *Weisungen / Empfehlungen*: Das Eidgenössische Finanzdepartement erlässt auf Antrag der KBOB Weisungen für die Mitglieder der KBOB, die der Bundesverwaltung angehören. Für die weiteren KBOB-Mitglieder können analoge Empfehlungen abgegeben werden.

## 2.5 Die Organisation der KBOB

Angaben zur Organisation der KBOB finden sich im Anhang.

Zusammenfassung:

- Die KBOB unterstützt die öffentlichen Bauherren und Liegenschaftseigentümer im Bereich des Immobilienmanagements mit wesentlichen Leistungen insbesondere in den Aufgabengebieten Beschaffungs- und Vertragswesen inkl. Preisänderungen, Nachhaltigkeit, Objektbewirtschaftung und Digitalisierung.
- Durch die Standardisierung und Harmonisierung trägt die KBOB zu einer effizienten Zusammenarbeit aller am Bau Beteiligten bei, was der öffentlichen Hand, aber auch der Volkswirtschaft dient: Einsparung von Ressourcen, Mehrwert und Vereinfachung.

## 3 KBOB-Vorstand, KBOB-Fachgruppen, Aus- und Weiterbildung, Kommunikation

### 3.1 Vorstand der KBOB

Der Vorstand der KBOB traf sich 2023 zu vier Sitzungen. Dabei hat er insbesondere

- übergeordnete Themen mit dem Vorstand von Bauenschweiz besprochen, u.a. betreffend die Umsetzung des revidierten Beschaffungsrechts und neue Zusammenarbeitsmodelle;
- planerrelevante Themen mit der Stammgruppe Planung von Bauenschweiz behandelt, u.a. Verbindlichkeit Zusammenarbeit, Beschaffungsrecht, neue Zusammenarbeitsmodelle, Inflation/Preissteigerung, Versicherungen im KBOB-Vertrag für Planungsleitungen, KBOB-Empfehlungen zur Honorierung von Architekten und Ingenieuren 2024;
- die Pilotprojekte des Bundes zur Anwendung der Zuschlagskriterien «Verlässlichkeit des Preises» und «Plausibilität des Angebotes» erörtert;
- einen generellen Austausch zur Einführung des revidierten Beschaffungsrechts gepflegt;
- eine Rückkehr zur Normalität als Folge von Covid-19 und des Ukraine-Krieges im Baugewerbe besprochen;
- die Thematik betr. neue Zusammenarbeitsmodelle besprochen;
- das Engagement in der Normierung und Standardisierung weiterverfolgt;
- Aufträge an die Fachgruppen erteilt und ihre Anträge oder Arbeitsergebnisse beurteilt;
- sich über die laufenden Arbeiten der Geschäftsstelle KBOB sowie der KBOB-Fachgruppen informieren lassen.

### **3.2 Fachgruppe Beschaffungs- und Vertragswesen der KBOB**

Mit Blick auf die Anwendung der revidierten, harmonisierten Gesetzgebung (BöB/VöB/IVöB) verabschiedete die Fachgruppe Beschaffungs- und Vertragswesen der KBOB das neue Faktenblatt «Umgang mit ungewöhnlich niedrig erscheinenden Angeboten» in Zusammenarbeit mit der Beschaffungskonferenz des Bundes BKB und die neuen Instrumente für die Durchführung von Gesamleistungswettbewerb und Gesamleistungsstudienauftrag.

Für die Anwendung der neuen Zuschlagskriterien «Verlässlichkeit des Preises» und «Plausibilität des Angebotes» wurden verschiedene Pilotprojekte des Bundes ausgeführt. Die Fachgruppe Beschaffungs- und Vertragswesen hat, unter Mitwirkung der beiden gemeinsamen Arbeitsgruppen KBOB – Bauenschweiz «Leitfaden zur Beschaffung von Planerleistungen» und «Leitfaden zur Beschaffung von Werkleistungen», die Beschaffungsstellen des Bundes begleitet. Die Ergebnisse zeigten, dass zurzeit kein Bewertungsmodell für die Anwendung des Zuschlagskriteriums «Verlässlichkeit des Preises» empfohlen werden kann.

Die Arbeitsgruppe KVP KBOB-Verträge (Kontinuierlicher Verbesserungsprozess KBOB-Verträge) prüfte die KBOB-Vorlagen für den Vertrag für Planungsleistungen, den Werkvertrag, den Vertrag für Generalunternehmungsleistungen und die Verträge für Totalunternehmungsleistungen (Hochbau und Tiefbau) sowie die dazugehörigen Leitfäden, auch mit Blick auf die geschlechtergerechte Sprache gemäss dem Leitfaden der Bundeskanzlei. Die Arbeitsgruppe KVP KBOB-Verträge besteht aus Mitgliedern der KBOB, Bauenschweiz und dem Schweizerischen Verband der Strassen- und Verkehrsfachleute VSS.

Im Weiteren genehmigte die Fachgruppe Beschaffungs- und Vertragswesen der KBOB die Empfehlungen zur Honorierung von Architekten und Ingenieuren 2024.

### **3.3 Fachgruppe Preisänderungsfragen der KBOB**

Die Auswirkungen des Krieges in der Ukraine auf die Bauwirtschaft haben inzwischen deutlich abgenommen. Das Preisniveau war zeitweise ausserordentlich hoch, die aktuellen Preisänderungen können aber wieder als normal bezeichnet werden und sind nicht mehr ausserordentlich. Die Fachgruppe Preisänderungsfragen hat daher beschlossen, dass die KBOB-Empfehlungen zur Verrechnung bei ausserordentlichen Preisänderungen aktuell nicht mehr relevant sind und archiviert werden können.

Im Weiteren brachte sie ihre Fachkompetenz in die Arbeitskommissionen der Vertragsnormen SIA 120 Teuerung ein.

Wie jedes Jahr publizierte die KBOB die Lohnkostenänderungen im Ausbaugewerbe, den Kapitalkostenindex und den Transportkostenindex. Ebenfalls prüfte sie den Produktionskostenindex mit NPK-Kostenmodellen für den Hoch- und Tiefbau (PKI-NPK) sowie für den Untertagbau (PKI-NPK-UT), welcher durch den Schweizerischen Baumeisterverband SBV publiziert wird. Schliesslich publizierte die KBOB die Preisänderungsfaktoren gemäss den Vertragsnormen SIA 125 und 126.

### **3.4 Fachgruppe Bewirtschaftung der KBOB**

Im Jahr 2023 hat sich die Fachgruppe Bewirtschaftung mit dem Themenbereich von technischen Serviceleistungen auseinandergesetzt und den KBOB-Leitfaden zur Beschaffung von technischen Serviceleistungen publiziert. Des Weiteren wurde ein Webinar zum revidierten Beschaffungsrecht durchgeführt. Aufgrund der positiven Rückmeldungen werden 2024 vier weiterführende Webinare angeboten.

Mit Blick auf die Herausforderungen des Bundesgesetzes über die Ziele im Klimaschutz, die Innovation und die Stärkung der Energiesicherheit (KIG) hat die Fachgruppe Bewirtschaftung Vorbereitungen zu den Themen Kreislaufwirtschaft und Digital Product Pass getroffen.

Ausserdem sind im Jahr 2023 die Arbeiten zu folgenden Publikationen und Projekten aufgenommen worden:

- KBOB-Faktenblatt Eigentümerhaftung und Betreiberverantwortung,
- Überarbeitung der KBOB-Empfehlung Bauwerksdokumentation,
- KBOB-Empfehlung zum Umgang mit der SIA Norm 469.

### 3.5 Fachgruppe Digitalisierung und BIM

Die Ad-hoc Arbeitsgruppe Digitales Bauen / BIM wurde in die Fachgruppe Digitalisierung und BIM überführt sowie eine zusätzliche Arbeitsgruppe BIM Tiefbau eingesetzt.

In Arbeit sind die KBOB-Empfehlung zu Eignungs- und Zuschlagskriterien im Zusammenhang mit BIM und der Umgang mit den Themen Elementplan und Fachdatenkatalog. Im Rahmen der Übersetzung der Guidances der UK BIM Alliance zur Normenreihe EN ISO 19650 konnte die Übersetzung der Guidance Part 1 unter dem Titel *Orientierungshilfe Teil 1: Konzepte und Grundsätze\_EN ISO 19650* im August 2023 auf der KBOB-Homepage publiziert werden.

### 3.6 Fachgruppe Nachhaltiges Bauen der KBOB

Im Jahr 2023 hat die Fachgruppe Nachhaltiges Bauen

- die Empfehlung «Nachhaltiges Beschaffen im Bau – Teil Hochbau» publiziert;
- die Empfehlung «Nachhaltiges Bauen in Planer- und Werkverträgen (Hochbau)» in einer überarbeiteten Fassung publiziert;
- die Empfehlung «nachhaltiges Bauen mit mineralischen Baustoffen» vorangetrieben. Die Publikation ist für 2024 vorgesehen;
- am Aktionsplan Baukultur 2024–2027 mitgearbeitet;
- im Rahmen des Aktionsplan 2024–2027 zur Strategie Nachhaltige Entwicklung SNE 2030 die Massnahme 22 «Grundlagen und Instrumente für das nachhaltige öffentliche Immobilienmanagement» erarbeitet. Diese Massnahme, welche aus verschiedenen Teilmassnahmen respektive Aktionen in den Bereichen Nachhaltige Beschaffung, Klima/CO<sub>2</sub>/Netto-Null, Klimaanpassung, Kreislaufwirtschaft, Biodiversität und Lebenszykluskosten besteht, bildet die Basis für die Tätigkeiten der kommenden Jahre;
- an Aktualisierungsprozessen im Zusammenhang mit Ökobilanzdaten im Baubereich mitgewirkt.

Wie in den Vorjahren wahrten die Vertreterinnen und Vertreter der Fachgruppe die Interessen der KBOB-Mitglieder in verschiedenen Organisationen und Arbeitsgruppen in- und ausserhalb der Bundesverwaltung.

### 3.7 Fachgruppe Normen und Standards der KBOB

Zur Weiterführung des Engagements der KBOB in der Normierung und Standardisierung hat der KBOB-Vorstand die Fachgruppe Normen und Standards gebildet. Die ersten Tätigkeiten werden im Jahr 2024 durchgeführt.

Die KBOB vertritt die Haltung ihrer Mitglieder in den Zentralkommissionen für Normen und für Ordnungen sowie in sektoriellen Normenkommissionen des SIA.

Vertreter der KBOB arbeiten in Normenkommissionen und in entsprechenden Normungs- und Ordnungsprojekten mit, die für die Bau- und Liegenschaftsorgane wichtig sind.

### 3.8 Aus- und Weiterbildung

Im Herbst/Winter 2023 wurden verschiedene Webinare durchgeführt, welche die Anwendung des revidierten Beschaffungsrechts unterstützen.

In Zusammenarbeit zwischen KBOB und NNBS fand ausserdem eine Online-Einführung zum Standard Nachhaltige Beschaffung Schweiz (SNBS) Infrastruktur in französischer sowie deutscher Sprache statt.

Die KBOB organisierte mit der Hochschule Luzern, Technik + Architektur, das 20. «Certificate of Advanced Studies (CAS) Projektmanagement Bau KBOB». 12 Teilnehmer der öffentlichen Bauherren nahmen an diesem CAS teil. Die KBOB unterstützte zudem das 7. CAS «Management de projet de construction» an der Hochschule für Technik und Architektur Freiburg.

Die dritte Tagung nachhaltige öffentliche Beschaffung der KBOB und BKB wurde in Zusammenarbeit mit der BPUK, dem SGV und dem SVKI im Mai 2023 in Solothurn erfolgreich durchgeführt.

### **3.9 Kommunikation**

Die Website der KBOB ([www.kbob.admin.ch](http://www.kbob.admin.ch)) wurde wiederum häufig aufgerufen: ca. 95'000 Besucher wurden 2023 auf der KBOB-Homepage registriert.

Die KBOB verschickte fünf elektronische Newsletter an jeweils je fast 3'500 Personen.

Die KBOB nahm das ganze Jahr über Anfragen und Anregungen per Mail entgegen. Die häufigsten Themen waren dabei Vertragsvorlagen, Honorarempfehlungen und ausserordentliche Preisänderungen. Weitere Themen waren Aus- und Weiterbildung, Nachhaltigkeitsthemen sowie Instrumente der KBOB. Im Weiteren erfolgten Neuregistrierungen für den KBOB-Newsletter.

## **4 Verschiedene Zusammenarbeiten sowie Branchendialog**

### **4.1 Zusammenarbeit mit der BKB und dem KBB**

Auch 2023 wurde die enge Zusammenarbeit zwischen den Geschäftsstellen der KBOB und der Beschaffungskonferenz des Bundes BKB im Hinblick auf die Umsetzung des revidierten Beschaffungsrechts fortgesetzt. Auch mit dem Kompetenzzentrum Beschaffungswesen Bund KBB fand insbesondere zu diesem Thema ein Austausch statt.

Mit der BKB wurden weiter gemeinsam interessierende Themen, insbesondere auf strategischer Ebene, wie z.B. Beschaffungswesen, Nachhaltigkeit, Zusammenarbeit mit den anderen föderalen Ebenen oder Kontakte zur Wirtschaft bearbeitet und koordiniert.

### **4.2 Zusammenarbeit mit bundesnahen Betrieben**

Die KBOB pflegt einen regelmässigen Austausch mit den SBB.

### **4.3 Zusammenarbeit mit der IPB**

Die KBOB und die Interessengemeinschaft privater professioneller Bauherren IPB trafen sich auch 2023 zu einem Austausch. Dabei wurden verschiedene gemeinsam interessierende Themen besprochen. Der Austausch soll 2024 fortgeführt und in einzelnen Themenbereichen nach Möglichkeit ausgebaut werden.

### **4.4 Branchendialog mit der Bauwirtschaft**

Neben den Tätigkeiten in den gemeinsamen Arbeitsgruppen (vgl. Ziffer 3.2) haben die KBOB und Bauenschweiz regelmässige Vertiefungsdialoge, u.a. zu den Themen der Umsetzung des revidierten Beschaffungsrechts, Planerhonorare, neue Zusammenarbeitsmodelle und Digitalisierung geführt.

## **5 Weitere wichtige Themen und Projekte**

### **5.1 Beantwortung parlamentarischer Vorstösse**

Die KBOB pflegt Im Berichtsjahr fanden insbesondere auch Arbeiten der KBOB im Zusammenhang mit der Beantwortung von parlamentarischen Vorstössen.

### **5.2 Mitwirkung in der KBBK**

Die KBOB wirkte in der Kommission für das Beschaffungswesen Bund-Kantone (KBBK) mit und vertrat dort die Interessen der öffentlichen Bauherren und Liegenschaftseigentümer.



### 5.3 Projektausschuss Strukturelle Reformen der BLO und des ASTRA

Im Projektausschuss Strukturelle Reformen der BLO und des ASTRA erarbeiten Mitglieder der KBOB auf Bundesebene im Rahmen des Projekts LCC eine einheitliche Methodik zur Harmonisierung der Lebenszykluskosten im Beschaffungswesen.

Der Projektausschuss hat die Erarbeitung eines Faktenblattes zu den aus Sicht der Bestellerinnen und Besteller wichtigsten Handlungsfeldern und Stellschrauben zur Reduktion der grauen Treibhausgasemissionen bei Neu- und Umbauten gestartet.

Weiter hat die KBOB im Auftrag des Projektausschusses die Leitung der Massnahme *Gemeinsame Prozesse und System für das Portfoliomanagement* übernommen. Die Massnahme ist in Arbeit, der Bericht wird Mitte 2024 erwartet.

Schliesslich hat die KBOB in der Kerngruppe des Projektausschusses am Entwurf der Umsetzungsstrategie der Massnahme *Institutionalisierter Austausch von Anwendungserfahrungen und Grundlagen* mitgearbeitet und wird die Leitung dieser Massnahme ab 2024 übernehmen.

## 6 Ausblick auf das Jahr 2024

Gemäss ihren strategischen Schwerpunkten wird die KBOB 2024 u.a. folgende Themen bearbeiten:

- Weiterarbeit an der Umsetzung des revidierten harmonisierten Beschaffungsrechts (BöB/VöB/IVöB). Abstimmung der entsprechenden Massnahmen mit der BKB.
- Prüfung der Instrumente für die Beschaffung von Planungs- und Werkleistungen.
- Digitales Bauen / BIM: Empfehlung und Vorlage für Eignungs- und Zuschlagskriterien bei Beschaffungen von Leistungen mit BIM, Empfehlung/Leitfaden zu CDE, Use-Cases BIM Tiefbau.
- Bewirtschaftung: Faktenblatt Eigentümerhaftung und Betreiberverantwortung, Empfehlung zum Umgang mit SIA 469, Überarbeitung Bauwerksdokumentation.
- Die Bearbeitung der Massnahme 22 des Aktionsplans 2024–2027 zur Strategie Nachhaltige Entwicklung SNE 2030.
- Arbeiten im Zusammenhang mit der Umsetzung des Bundesgesetzes über die Ziele im Klimaschutz, die Innovation und die Stärkung der Energiesicherheit (KIG).
- Mitwirkung bei der Aktualisierung und Weiterentwicklung der Ökobilanzdaten im Baubereich.
- Normenwesen: Weiterführung der neuen Fachgruppe Normen und Standards der KBOB sowie Interessenwahrung der öffentlichen Bau- und Liegenschaftsorgane bei Normungs- und Regelungsarbeiten.
- Vierte Tagung nachhaltige öffentliche Beschaffung gemeinsam mit der BKB organisieren und durchführen.

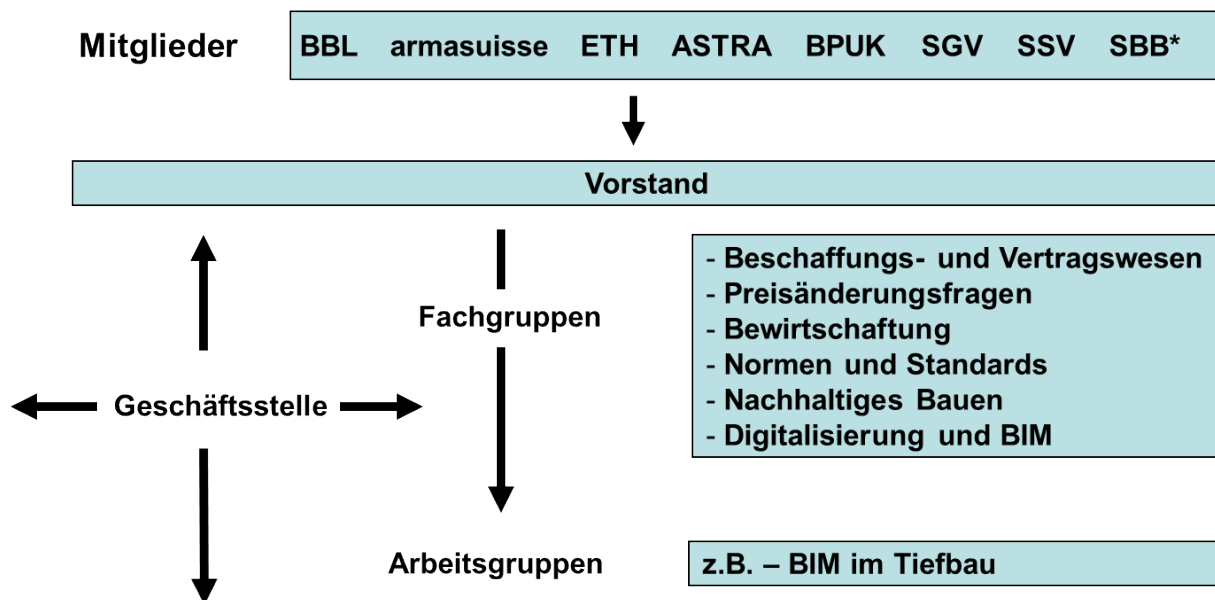
## Anhang

### Organisationsstruktur der KBOB

Der KBOB gehören folgende Mitglieder an:

- Bundesamt für Bauten und Logistik (BBL)
- armasuisse Immobilien
- Rat der Eidgenössischen Technischen Hochschulen (ETH)
- Bundesamt für Verkehr (BAV)
- Bundesamt für Strassen (ASTRA)
- Schweizerische Bau-, Planungs- und Umweltdirektoren-Konferenz (BPUK)
- Schweizerischer Gemeindeverband (SGV)
- Schweizerischer Städteverband (SSV)

Die Schweizerischen Bundesbahnen (SBB) haben Beobachterstatus.



\* Beobachter

Der Vorstand (Stufe Direktion) legt die Tätigkeitsschwerpunkte für die KBOB fest, behandelt Themen auf übergeordneter Ebene und entwickelt Strategien.

Die Geschäftsstelle der KBOB ist zusammen mit den Fach- und Arbeitsgruppen verantwortlich für die Erledigung der Aufgaben, soweit diese nicht dem Vorstand obliegen. Dabei sorgt sie auch für die Koordination innerhalb der KBOB und zwischen der KBOB und Dritten.

In wichtigen Gebieten setzt die KBOB Fachgruppen oder Arbeitsgruppen ein. Diese bearbeiten im Auftrag des Vorstandes alle Aufgaben, die für die KBOB-Mitglieder von gemeinsamem Interesse sind. Zudem sind sie verantwortlich für den fachlichen Informations- und Erfahrungsaustausch zwischen den KBOB-Mitgliedern. In den Fachgruppen sind die KBOB-Mitglieder sowie Vertreter von weiteren öffentlichen Bauherren (z.B. Schweizerische Bundesbahnen SBB, die Post Immobilien, der Schweizerischer Verband Kommunale Infrastruktur SVKI) vertreten.

In verschiedenen Aufgabenbereichen (z.B. Beschaffungswesen, Nachhaltigkeit, Zusammenarbeit mit den anderen föderalen Ebenen, Kontakte zur Wirtschaft) arbeitet die KBOB eng mit der Beschaffungskonferenz des Bundes (BKB) zusammen.

Weiter stimmt sie sich in mehreren Themenbereichen wie z.B. dem nachhaltigen Bauen, der Bauwerksdokumentation im Hochbau und oder dem digitalen Bauen/BIM mit der Interessengemeinschaft privater professioneller Bauherren (IPB) ab, in welcher die grössten privaten professionellen Bauherren zusammengeschlossen sind.

## Vorstand der KBOB

Pierre Broye, Direktor des Bundesamtes für Bauten und Logistik (BBL), Vorsitzender der Beschaffungskonferenz des Bundes (BKB) (Vorsitz) Peter Bernasconi, Vertreter des Schweizerischen Gemeindeverbandes (SGV) Christophe Beuret, Sektionschef Grossprojekte des Bundesamtes für Verkehr (BAV) Guido Biaggio, Vizedirektor ASTRA und Leiter Strasseninfrastruktur Ost Mirjam Bütler, Generalsekretärin der Schweizerischen Bau-, Planungs- und Umweltdirektoren-Konferenz (BPUK) Martin Frösch, Stv. Direktor und Leiter Bereich Bauten des Bundesamtes für Bauten und Logistik (BBL) Michael Jutzi, Leiter Beschaffung, SBB AG, Immobilien (Beobachter) Michael Quetting, Leiter Immobilien des Rates der Eidgenössischen Technischen Hochschulen (ETH-Rat) Wiebke Rösler Häfliger, Direktorin des Amtes für Hochbauten der Stadt Zürich, Schweizerischer Städteverband (SSV) Martin Stocker, Vizedirektor armasuisse und Leiter armasuisse Immobilien
---

## Geschäftsstelle der KBOB

Herbert Tichy, Geschäftsleiter Karin Nuttall, Juristin Fabrice Favre, Delegierter KBOB Anna Wimmer, Fachexpertin KBOB René Bähler, Fachleiter Nachhaltigkeit im Baubereich	Larissa Schnider, Projektmanagerin Umsetzung öffentliches Beschaffungswesen KBOB/BKB Noëmi Yuyani Plattner (Praktikantin seit 01.12.2023)
--	--

## Fach- und Arbeitsgruppen der KBOB

<b>Fachgruppe Beschaffungs- und Vertragswesen</b> Fabrice Favre, KBOB, Leiter Frédéric Balmer, BBL, bis 30.06.2023 Clemens Baschung, SVKI Moritz Bernal, BBL, ab 01.07.2023 Cornelia Gogel, BPUK Malgorzata Hilik, BAV Sabrina Krank, ETH-Bereich, bis 30.06.2023 Dominik Kuonen, SBB AG Jürg Oetiker, SSV Michèl Quirino, BPUK Marcel Ruchti, ASTRA Roger Scheidegger, Die Post AG Michael Seiler, ETH-Bereich, ab 01.07.2023 Oliver Wechsler, BLS Ronald Wüthrich, armasuisse Immobilien Nicole Zumstein Bonvin, SSV	<b>Fachgruppe Preisänderungsfragen</b> Fabrice Favre, KBOB, Leiter Benedikt Beer, BAV Andreas Fankhauser, BFS Roman Kurath, ASTRA David Leonzi, BBL Roman Lerch, BFS Rupert Lieb, BPUK Hans Schlotterbeck, SSV Ronald Wüthrich, armasuisse Immobilien
--	--

<p><b>Fachgruppe Bewirtschaftung</b></p> <p>Anna Wimmer, KBOB, Leiterin  Jean-Luc Giliéron, SBB, Gast  Andreas Hofmann, ETH-Rat, ETH Zürich  Martin Meyer, SVKI, Stadt Thun  Reto Pahl, BPUK, Hochbauamt Graubünden  Stefan Roost, KBCH, Immobilien Aargau  Martin Schweizer, armasuisse Immobilien  Theodor Steiner, BBL  Erwin Zurfluh, SSV, Immobilien Stadt Zürich</p>	<p><b>Fachgruppe Nachhaltiges Bauen</b></p> <p>René Bähler, KBOB, Leiter  Caroline Adam, armasuisse Immobilien  Annette Aumann / Niko Heeren, AHB Stadt Zürich, eco-  bau Simon Hofstetter, ASTRA  Matthias Howald, ARE  Roger Nufer / Stefanie Reding, BFE  David Hiltbrunner, BAFU  Kathrin Hasler, BWO  Jörg Schwarzentruher / Vera Kämpfen, BBL  Sabrina Krank, ETH-Rat  Roger Waeber, BAG  Jule Holland, SBB</p>
--	---

<p><b>Fachgruppe Digitalisierung und BIM</b></p> <p>Anna Wimmer, KBOB, Leiterin  Giuseppe Acciardi, armasuisse Immobilien  Frank Gysi, BPUK, Kanton Aargau  Thomas Jesel, SSV, Stadt Zürich  Samuel Klaus, SSV, Stadt Thun  Nadia Kronauer, BBL  Arié Malz, BBL  Pascal Megert, Gast, KBK  Renato Nell, SGV, Stadt Bern  Tina Oshiro, SSV, Stadt Basel  Stefan Reiser, Gast, SBB  Christian Rutz, armasuisse Immobilien  Odilo Schoch, ASTRA  Adrian Schuler, Gast, ara Bern  Robert Urbanek, SSV, Stadt Zürich  Martin Vanek, BPUK, Kanton Zürich  Linda Wymann, BPUK, Kanton Aargau</p>	<p><b>Fachgruppe Normen und Standards</b></p> <p>Fabrice Favre, KBOB, Leiter  Sascha Bundi, SSV/SGV  Marco Cavelti, BBL  Lorenz Held, BPUK  Markus Jauslin, armasuisse Immobilien  Roger Racordon, SSV  Luzia Seiler-Scherer, ASTRA  Dominik Studer, BPUK  Barbara Suter, BBL  Martial Walter, SSV</p>
---	--